



02.03.2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vermutlich fühlen und denken wir ähnlich, seit dem Angriff vergangenen Donnerstag auf die Ukraine. Ein Angriff ins Herz Europas, auf ein sicheres Leben, auf unsere Zukunft und unsere Werte. Und insbesondere: Ein Angriff auf Menschen, auf Männer und Frauen, Väter und Mütter, Kinder und all die unschuldigen Menschen, vielleicht Familienmitglieder und Freunde von Ihnen, deren Zukunft aktuell ungewiss ist.

2022 Krieg in Europa - für mich war das bislang unvorstellbar und es macht mich fassungslos. Kein Mensch hat verdient, unschuldig unter einem Krieg zu leiden – und nichts rechtfertigt diesen Krieg. Ich, Sie, die ganze Welt - wir sind fassungslos, aber nicht sprach- und tatenlos! Die unbändige Solidarität, dieser starke Rückhalt, der derzeit so groß und spürbar ist, macht mir Mut in diesen Tagen. Auch in Villingen-Schwenningen versammeln sich Menschen, gehen für den Frieden auf die Straße und stehen damit ein für andere. Es gibt private Spendensammelstellen, organisierte Transportfahrten, unbürokratische Hilfe.

Was Sie als Ukrainerinnen und Ukrainer vermutlich am meisten umtreibt, ist die Sorge um Familienangehörige in der Heimat. Hunderttausende sind unterwegs und werden auch zu uns nach Deutschland kommen. Die Zukunft ist ungewiss und ich weiß nicht, wie sich die Lage in der Ukraine entwickeln wird oder wann und wie viele Geflüchtete zu uns kommen. Nach ersten Informationen werden die Menschen dann über die Landeserstaufnahmestellen an die Kreislaufnahmestellen und dann in die Gemeinden vermittelt werden. Aber ich versichere Ihnen: Die Stadt Villingen-Schwenningen wird alles dafür tun, um geflüchteten Menschen in unserer Stadt Schutz und Unterstützung zu geben. Niemand wird derzeit in die Ukraine zurückgeschickt! Wir haben bereits viele Anfragen bekommen und wir bereiten uns auf die Aufnahme Geflüchteter vor. Wir sind auch in Kontakt mit Hilfsorganisationen und Behörden wie dem Landratsamt-Schwarzwald-Baar-Kreis.

260 Menschen in unserer Stadt haben die ukrainische oder die doppelte Staatsangehörigkeit. Ich möchte das Sie wissen, dass wir Ihnen und Ihren Angehörigen helfen werden, wo wir können. Bitte sagen Sie uns, wo und wie wir unterstützen können! Unser Sachgebiet Integration steht telefonisch unter 07721 / 82-2176 oder per E-Mail an [ukraine@villingen-schwenningen.de](mailto:ukraine@villingen-schwenningen.de) für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung (Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-13 Uhr). Von dort aus beraten wir Sie gerne oder vermitteln an die zuständigen Stellen (Ausländerbehörde, Landratsamt, Kleiderladen, Dolmetscher u.v.m.).

Ukrainische Staatsbürger dürfen visumsfrei einreisen und halten sich auch rechtmäßig hier auf. Sofern die ersten 90 Tage Besuchsaufenthalt ablaufen, kann der Aufenthalt verlängert werden. Falls Sie es noch nicht wussten: Derzeit ist sogar eine kostenlose Anreise mit dem Zug möglich (Pass=Ticket)! Ganz wichtig ist im nächsten Schritt, dass sich die betreffenden Personen bei unserer Meldebehörde anmelden (Bürgerservice Villingen, Rathausgasse 1/1 oder Bürgerservice Schwenningen, Marktplatz 1).

Die sozialen, psychischen, wirtschaftlichen und außenpolitischen Folgen werden sicherlich noch lange tiefe Narben hinterlassen. Doch wir halten zusammen!

Mit solidarischen und freundlichen Grüßen

Ihr



Jürgen Roth